

ARE-Kurzinformation Nr. 247 Serienfax-u. E-Mail-Kette

04.03.2014

Liebe Mitglieder und Mitstreiter der ARE und der angeschlossenen Verbände und Gruppen, sehr geehrte Förderer und Freunde unseres Zusammenschlusses, Mitstreiter der ARE- Allianz für Rechtsstaat und Erneuerung, für Unrechts-Aufarbeitung, Wiedergutmachung und Aufbau Ost, sehr geehrte Damen und Herren!

Der Nachhall des ARE-Bundeskongresses am 24./25. Januar hält an: Die Auswertung der Aufzeichnungen aus Potsdam- insbesondere zur Frage der Strafrechtlichen Rehabilitierung und der diesbezügliche Präzedenzfälle - bestimmt zunehmend die Behandlung der Grundsatzfragen der ARE mit Blick auch auf die Notwendigkeit des Handelns im Rahmen der ablaufenden Fristen. Bis spätestens 2019 muss die Trendwende- so wie Sie insbesondere von Dr. Wasmuth aufgezeichnet wurde- geschafft sein. Dies erfordert rascheres Vorgehen, denn die Zeit läuft bekanntlich sehr schnell- und Musterverfahren brauchen auch ihre Zeit. **W i r** müssen deshalb jetzt verstärkt aufs Tempo drücken. Daher auch die Bitte an unsere Mitstreiter, hierbei nach ihren Möglichkeiten mit zu helfen! Die Aufzeichnungen mit Vorträgen der Podiumsdiskussion etc. können jetzt angefordert werden. Unsere Mitglieder erinnern wir heute übrigens, falls noch nicht geleistet, an den **Beitrag 2014 in Höhe 115 Euro!**

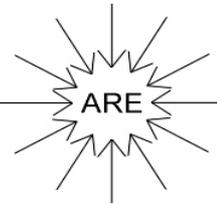
Zu den Ereignissen der letzten Wochen seit Januar lässt sich in Kurzform das Folgende berichten.

- ARE- Tandem- Programm: Neue Verträge beurkundet – Achtung: Zeitverlust bringt Risiken -

Zusätzliche Erfahrungen mit jeweils individuellen Punkten bei der Vorbereitung von Verträgen konnten genutzt werden. Erfreulicherweise wurden wiederum eine Reihe neuer Erwerbsverträge nach dem 2. Flächenerwerbsprogramm abgeschlossen. Aber: Betroffene und insbesondere berechnete Erben und Erbes erben müssen dringend davor gewarnt werden, sich bei der Einreichung ihrer erforderlichen Unterlagen zu lange Zeit zu lassen! Es kann leicht passieren, dass wegen Fristablauf über gewünschte Flächen von der BVVG anderweitig entschieden wird und die Chancen dank der - so mühsam erreichten - geltenden Priorität bei der Abarbeitung von „Alteigentümer“- Ansprüchen vertan wird. Besonders Erbegemeinschaften müssen handeln. Inzwischen „pokern“ einige Bundesländer weiter um Übertragung der BVVG- Flächen auf sich... Wir behandeln ständig etwaige Problemfälle und Korrektur-Anfragen im Gespräch mit der BVVG.

-Brandenburger „ Pilotvorhaben “ Enquete-Kommission mit beachtlichem Abschlussbericht

Als sich 2010 erstmals die Chance für die Einsetzung einer Brandenburgischen Enquete-Kommission bot, haben wir dies als eine für alle jungen Länder beispielhafte Möglichkeit gesehen, die weitreichenden und schwerwiegenden Defizite bei der Aufarbeitung der SED-Diktatur zu erreichen, um der Rechtsstaatlichkeit, dem Eigentumsschutz und somit der inneren Einheit in Deutschland neue Wege zu bahnen. - Heute lässt sich – betrachtet man die Ergebnisse und bedeutenden Handlungsempfehlungen -von beachtlichen Fortschritten bei der Offenlegung der Defizite, Benennung der Unrechtstatbestände und Herausarbeitung fortwirkenden Unrechts sprechen, an denen die politisch Verantwortlichen, dank auch der eindeutigen objektiven Gutachten nicht mehr vorbei kommen. - Am **14.März ab 11 Uhr** wird der Abschlussbericht der Öffentlichkeit im neuen Potsdamer Landtag (d.h. im wiedererstandenen Stadtschloss) vorgestellt. ~~Wir können~~ **Wir können** interessierten auf (sofortiger) Anfrage noch eine Teilnahme ermöglichen.



Besonders beachtlich ist, dass in der Kommission die Rot-rote Mehrheit, die zwar von Anfang an dabei sein wollte, aber im Grunde gegen die Aufarbeitung durch d i e s e Kommission eingestellt war, z.T. von den von ihr benannten stimmberechtigten Gutachtern überstimmt worden sind. So wird die Regierung z.B. aufgefordert, jegliche Veräußerung von Bodenreformland bei den „schwarzen Enteignungen“ bis zur weiteren Klärung laut neuem Staatsvertrag von 2013 strikt zu unterlassen. Die Zuständigkeit der Länder wurde vor kurzem so festgelegt, was neue Ansätze bietet.

Auf Erfolge bei dieser Schadensbegrenzung haben unermüdlich die Demonstrationen und Mahnwachen der ARE-Mitstreiter hingewirkt. Den ausdauernden Mitwirkenden des sogen. „Fähnleins der Aufrechten“ wurde beim ARE- Kongress eine Ehrenurkunde feierlich überreicht. Auch die drei Fraktionen der Opposition, besonders Grüne, aber auch Union und FDP würdigten deren wirkungsvollen Einsatz an folgenden Tagen: 27.10.2010, 13./14.04.2011, 29.09.2011, 15.06.2012, 21.09.2012, 26.09.2012, 09.08. 2013, 21.11. 2013, 10.01.2014, 17.01.2014.

Rund 30 ARE- und BNE-Mitstreiter nahmen auch am Abschluss-Symposium, veranstaltet von der Grünen- Fraktion am 11.02.2014 im Stadtschloss teil das – mit überfülltem Saal - eindrucksvoll die neue Aktualität verdeutlichte und den „Schlussstrich-Strategen“ aus der Politik und den entsprechenden Netzen „ihre Suppe gründlich versalzte“...

W i r als Zusammenschluss sind nun aufgerufen, mit für die schnelle und nachhaltige Umsetzung dieser Ergebnisse ständig „am Ball“ zu bleiben! So kann eine Erfolgsgeschichte wahr werden.

Übrigens: gezielte Anfragen Ihrerseits bezüglich des gerderten Tätigwerdens der Registergerichte (zur LPG- Scheinrechtsnachfolge) sowie des Rechnungshofes bzw. der EU-Betrugsbekämpfer und womöglich auch von Staatsanwälten (wg. Subventionsmißbrauch mit 7 stelligen Verlusten an öffentlichen Geldern) können wir auf Anfrage zur Verfügung stellen. („Ross - und Reiter-Benennung“ ist möglich). Sie erkennen: es bewegt sich einiges auf dem langen Weg zum Recht.

- Bedrohtes Kulturerbe in Ostdeutschland: Zusammenarbeit mit Engagierten, auch bei der FRE-

Bei einer Reihe von Kontaktgesprächen sowie Vorträgen vor allem des ARE- Bundesvorsitzenden zum Jahresanfang ging es neben Grundsatzfragen und Themen der Schadensbegrenzung auch um die Orientierung von neu gewählten Abgeordneten sowie Vertretern von Verbänden und Stiftungen. Besonderes Interesse fand dabei die Zusammenarbeit mit der „Fördergemeinschaft Recht und Eigentum /FRE“ und deren zunehmender Forschungs- und Archivarbeit-. Die Bedeutung der Sicherung und Rettung bedrohter Baudenkmale, vor allem vieler gefährdeter Herrenhäuser und Gebäude-Ensembles im ländlichen Raum wird immer mehr erkannt. Dies hat auch zu bemerkenswerten Initiativen seitens der FRE geführt. Wer sich von Ihnen bei der Sicherung und Restaurierung schon engagiert hat, wird gebeten, sich mit uns in Verbindung zu setzen, um über die neuen Aktivitäten Hilfreiches zu erfahren und über der „Aktionskreis Kulturerbe /AKU“ vor einem Jahr gegründet, bemerkenswerte Ansätze auf den Weg bringt und Unterstützung bei konkreten Umsetzungen verdient. Siehe hierzu auch auf den Homepages ARE/ FRE und sogar dem UOKG-Zusammenschluss, mit dem wir immer enger zusammenarbeiten.

Mit diesem Auszug aus unserer Tätigkeit und dem Appell an alle Rechtsstaatler, uns aktiv und ausdauernd zu unterstützen und unseren ständigen Einsatz konkret zu würdigen, grüßen wir Sie herzlich!

Ihr ARE- Team mit M. Graf v. Schwerin, ARE-Bundesvorsitzender

ARE-Pläntz : Hofstraße 5, 16845 Pläntz bei Neustadt/Dosse, Tel.:033970/ 518-74 /-76, Fax 033970/ 518-75

ARE-Zentrum Hessen: Westendstr. 14a, 34305 Niedenstein, Tel.: 05624/ 9262-58, Fax: 05624/ 9262-68

e-Mail: Info@ARE.org, Internet: www.aren-org.de

Raiffeisenbank Ostprignitz-Ruppin: BIC: GENODEF INPP IBAN: DE68 1606 1938 0 103 0 127 94